



Bauen für die Lernstadt

Eine Dokumentation der Stadt Salzgitter im Rahmen
des Arbeitsprogramms des Oberbürgermeisters
Ergänzung zur Broschüre von 2011

→ BIBLIOTHEK SALZGITTER-BAD	→ 04
→ REALSCHULE SALZGITTER-BAD	→ 06
→ GRUNDSCHULE DÜRERRING SALZGITTER-LEBENSTEDT	→ 08
→ HAUPTSCHULE UND GYMNASIUM AM FREDENBERG	→ 10
→ KINDERTAGESSTÄTTE STETERBURG	→ 12
→ LUDWIG-ERHARD-SCHULE SALZGITTER-LEBENSTEDT	→ 14

→ IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Salzgitter, Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Der Oberbürgermeister

© 2013 Stadt Salzgitter

Redaktion und Bildredaktion:

Stadt Salzgitter, Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik (SZ-G.E.L.)

Gestaltung und Satz:

Wesemann Werbeagentur GmbH, Braunschweig
Wesemann New Media GmbH, Köln

Text:

Stadt Salzgitter, Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik (SZ-G.E.L.)

Fotos:

Wesemann Werbeagentur GmbH, Braunschweig
Wesemann New Media GmbH, Köln

Nutzungsrechte der Bilder: Stadt Salzgitter

Druck:

Ruth Printmedien GmbH, Braunschweig

Die Bibliothek im Verwaltungsgebäude in Salzgitter-Bad wird erweitert und saniert

Eine Zweigstelle der Bibliothek in Salzgitter-Lebenstedt wurde im September 1972 in den jetzigen Räumen im Zentrum der Altstadt in Salzgitter Bad eröffnet. Im Gebäude der Verwaltungsstelle belegte die Bibliothek eine Fläche von ca. 450 m² auf 2 Etagen. Ausgelegt war die Bibliothek für einen Bestand von ca. 25.000 Medien. Die Räume waren weder für den steigenden Medienbestand noch für eine zeitgemäße Nutzung ausreichend. Eine für öffentliche Gebäude erforderliche Barrierefreiheit war ebenfalls nicht gegeben.

Aus diesen Gründen war es erforderlich, die Zweigstelle der Stadtbibliothek zu erweitern, umzubauen und gleichzeitig den erheblichen Sanierungsstau an Toiletten, Beleuchtung und Böden zu beheben.

Bauliche Bestandssituation:

Die Bibliothek in Salzgitter-Bad befindet sich innerhalb der städtischen Verwaltungsstelle zwischen dem Marktplatz und dem Salinengarten. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein vollunterkellertes ein- bis viergeschossiges, gestaffeltes Gebäude mit Flachdachkonstruktion und einem kubischen Gesamterscheinungsbild. Die Fassaden des Gebäudes sind durch die Fensterbänder horizontal gegliedert, die Außenwandflächen sind hell geputzt bzw. mit dunkelgrauen Platten bekleidet.

In der Außenwirkung der städtischen Verwaltungsstelle war die Bibliothek kaum wahrnehmbar. Es fehlte an einer erkennbaren, attraktiven Eigenständigkeit. Die Räume waren schlecht belichtet, es fehlten Außenbezüge, es fehlte der offene und einladende Gebäudecharakter. Eine bauliche Neuorganisation und Präsentation war in Verbindung mit einer Sanierung der Räumlichkeiten notwendig.

Planung und bauliche Ausführung:

Bei der Planung zur Erweiterung und Sanierung des Gebäudes wurden aufgrund der vorhandenen Defizite folgende Leitgedanken formuliert:

- Entwicklung eines eigenständigen Außenzugangs zur Bibliothek, unabhängig von dem Eingang zur städtischen Verwaltungsstelle
- Neuorganisation der Innenräume, so dass die Bibliothek völlig unabhängig, auch bezüglich der Öffnungszeiten, vom übrigen Gebäude genutzt werden kann
- Barrierefreie Erschließung sämtlicher Bereiche der Bibliothek
- Eigenständige und attraktive Präsentation der Bibliothek in der Außenwirkung
- Optische Einbeziehung der vorhandenen Außenbereiche des Salinen- und Rosengartens
- Schaffung von einladenden Lese- und Verweilzonen
- Entwicklung einer guten Orientierbarkeit für den Nutzer und einer guten Übersichtlichkeit und Kontrollierbarkeit für die Mitarbeiter in der Bibliothek
- Schaffung von Räumen, die dem heutigen Standard entsprechen

Einbezogene Überlegungen:

- Erweiterung der Bibliothek durch einen verglasten, zweigeschossigen Baukörper im Bereich des vorhandenen, nördlichen Gebäuderücksprungs zum Marktplatz
- Offene Treppenverbindung über sämtliche Etagen
- Separater Außeneingang mit Podestanbindung an den vorhandenen Haupteingang der Verwaltungsstelle
- Erweiterung der Bibliothek im 1. Obergeschoss als verglaste Lesebereich mit Blickbeziehung zum Salinengarten. Nutzung der vorhandenen Dachterrasse als Außenlesebereich für die Sommermonate
- Einbau eines Aufzugs, um alle Ebenen des Gebäudes barrierefrei zu erreichen
- Berücksichtigung der Vorgaben des vorbeugenden Brandschutzes, u.a. durch Anordnung eines Fluchttreppenhauses in der Nähe des Zugangsbereichs
- Verlegung des Sitzungssaales/Sitzungszimmers in das 2. Obergeschoss
- Nutzung von zwei vorhandenen Büroräumen im 1. Obergeschoss der städtischen Verwaltungsstelle zugunsten der Bibliothek



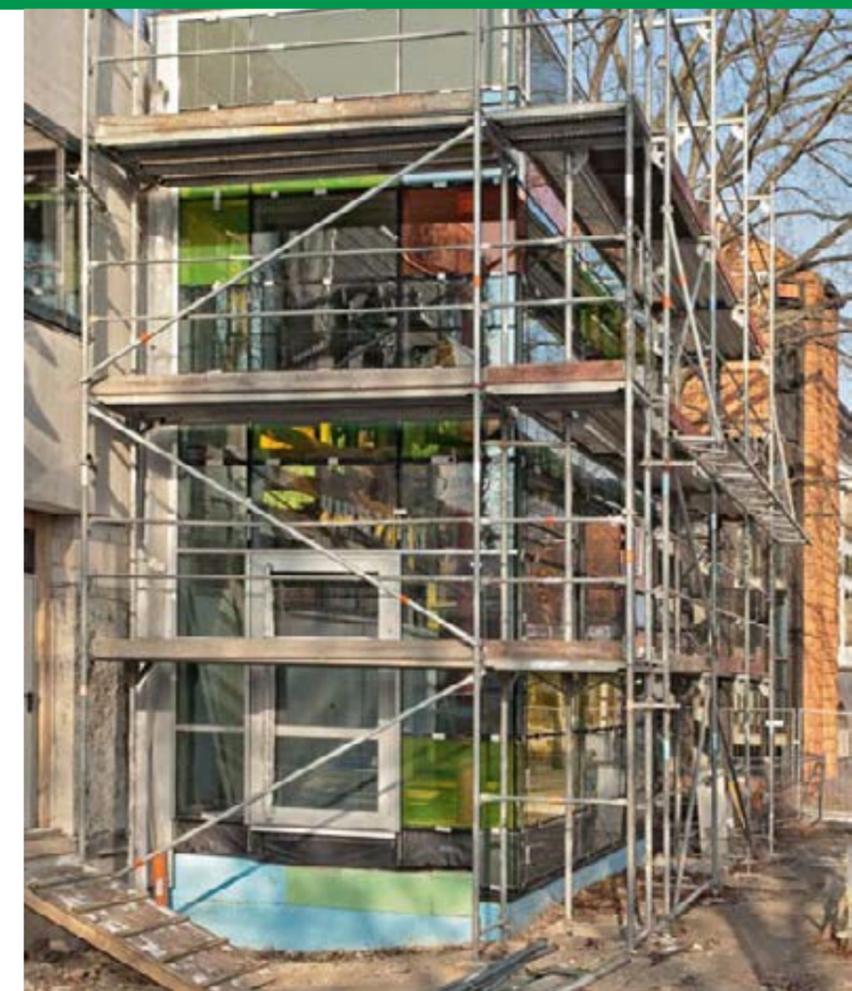
Gestaltung

Bei der gestalterischen Planung wurde als wesentlicher, das Erscheinungsbild bestimmender Baukörper ein verglaster Kubus vorgesehen. In Aufnahme der Bestandsstruktur entstand hier eine stimmige Fassadengestaltung. Die Bibliothek erhält einen separaten Außeneingang und präsentiert sich als eigenständige Nutzungseinheit innerhalb des Gesamtgebäudes.

An zentraler Stelle in der Nähe des Haupteingangs sind die Bücherausleihe und die Informationsstelle vorgesehen. Für die Erschließung der einzelnen Bereiche wurde besonderer Wert auf Übersichtlichkeit und durchgängige Farb- und Materialgestaltung gelegt.

DATEN UND FAKTEN

Nutzfläche Bibliothek:	1.025 m ²
Nutzfläche Verwaltung:	1.440 m ²
Baukosten:	1.125.000 €
Statik:	Ing.-Büro Bothe
Fertigstellung:	März 2013
Entwurf:	gjh Architekten
Bauleitung:	gjh Architekten
Nutzer:	Fachdienst Stadtbibliothek der Stadt Salzgitter



Mobiles Trennwandsystem lässt neue Unterrichtsräume entstehen



Mobile Trennwand zur Teilung des Musiksaals

Sachverhalt:

Der bisherige Anbau war ursprünglich als Fahr-
schüleraufenthaltsraum geplant und später als Fach-
unterrichtsraum Textil genutzt worden. Infrastruktur und
Bausubstanz konnten heutigen Anforderungen an Unter-
richtsräume nicht mehr gerecht werden und sind daher
für Unterrichtszwecke ungeeignet. Abriss und Neubau
sind wirtschaftlicher als Erweiterung und Sanierung der
vorhandenen Gebäudesubstanz.

Bautechnik:

Der Baukörper wurde in Massivbauweise ohne Unter-
kellerung erstellt. Es entstand ein Baukörper mit ca.
187 m² mit Flur, Sanitärbereich, Sammlungsraum und
einer Unterrichtsfläche von 120 m², die bei Bedarf durch
ein mobiles Trennwandsystem in zwei Unterrichtsräume
geteilt werden kann.



DATEN UND FAKTEN

Nutzfläche:	187 m ² Flur / Garderobe Sanitärbereich Musikraum Instrumentenlager
Gesamtkosten:	394.000 €
davon Baukosten:	344.000 €
davon Einrichtung:	50.000 €
Fertigstellung:	Juni 2012
Entwurf:	EB SZ-G.E.L
Bauleitung:	Zettl und Partner Ingenieurbüro für Bauwesen, SZ
Ausstattung:	Fachdienst Bildung der Stadt Salzgitter





Gemeinsam mit der Schulleitung hat die Verwaltung eine Gebäudeerweiterung geplant

Anbau einer Schul-Mensa:

Für den Ganztagsschulunterricht wird das Schulgebäude der Grundschule Dürerring baulich erweitert und bedarfsgerecht ausgestattet. In einem Anbau sollen die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine Mittagsversorgung und die Nachmittagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler geschaffen werden.

Sachverhalt:

Die Grundschule Dürerring wird seit 01.08.2009 als Ganztagschule geführt. Dafür wurden schon einige kleine Gruppenräume baulich und ausstattungs-mäßig für den Ganztagsunterricht umgestaltet (Ruheraum, Leseraum, Sprachförder-raum, Spielraum). Wesentlicher Bestandteil der Ganztagsbeschulung ist die tägliche Mittagsversorgung. Hier bestand schon vor Umwandlung zur Ganztagschule eine Kooperation mit dem in örtlicher Nähe befindlichen Diakonie-Treff Fredenberg. Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung wurde den Schulkindern u. a. eine warme Mahlzeit gereicht. Dieses Projekt war auf max. 20 Grundschulkindern ausgelegt, da die Raumkapazitäten des Treffs begrenzt sind und eine Erweiterung der Einrichtung nicht möglich ist.

Raumprogramm:

- Speisesaal (84 m²) mit 48 Sitzplätzen
- Küchentrakt (70 m²), davon Essenzubereitungs- und -ausgabebereich 27 m², Spülküche 13 m², Lager 9 m², Personalraum 10 m², WC 3 m², Abstellraum 3,5 m² und Putzmittelraum 4,5 m²
- Sozialpädagogin (21 m²)
- 2 Abstellräume (40 m²) zur Aufbewahrung von Spiel-, Sport- und Freizeitutensilien (1 Raum auch von außen zugänglich)
- Flur (7 m²) als Verbindung zwischen Gebäudealtbestand und Erweiterungstrakt



Bauliche Ausführung:

Der Anbau wurde in Massivbauweise geplant. Um eine wirtschaftliche Lösung zu erreichen, beschränkt sich die erforderliche größere Raumhöhe auf den Speisesaal. Durch diese Konzeption wird die vorhandene langgezogene Dachlandschaft unterbrochen und sorgt sowohl für eine angenehme Maßstäblichkeit auf dem Schulgelände als auch für eine städtebauliche Bereicherung im Quartier.

Gemeinsam mit der Schulleitung hat die Verwaltung eine Gebäudeerweiterung geplant, die einerseits die Mittagsversorgung von bis zu 100 Schulkindern (Essen im Zweischichtsystem) und andererseits die unzureichenden Lager- und Abstellmöglichkeiten berücksichtigt.

Die öffnungslose Südwand dieses Gebäudeteils bietet die Möglichkeit, einen Handgelpfad zu montieren, welcher sich zum Klettern anbietet und für ein weiteres Spielangebot sorgt.

DATEN UND FAKTEN

Gesamtkosten:	565.500 €
davon Baukosten:	437.500 €
davon Einrichtung:	84.000 €
davon Außenanlage:	44.000 €
Geplante Fertigstellung:	Frühjahr 2013
Entwurf:	EB SZ-G.E.L
Bauleitung:	EB SZ-G.E.L
Statik:	Zettl & Partner, Ingenieurbüro Bauwesen, SZ
Ausstattung:	FD Bildung



Dachpavilion

Durch die geplanten Sanierungsmaßnahmen entspricht die Hauptschule/Gymnasium Am Fredenberg einschließlich ihrer Nebenräume den aktuellen bautechnischen und brandschutzrechtlichen Anforderungen.

Auf dem Dach der Oberstufe wurde im Zuge der Dachsanierung auf die aufwendige Herstellung einer nutzbaren Freifläche verzichtet und kostenneutral ein Dachpavillon errichtet, der gleichzeitig die Schülerarbeitszone im darunter liegenden Geschoss belichtet und belüftet.



Hauptschule und Gymnasium Am Fredenberg werden im Zuge des Schulsanierungsprogramms in Teilen erweitert und saniert

Bauliche Bestandssituation:

Die Hauptschule/Gymnasium Am Fredenberg wurde in den Jahren 1970/71 erbaut. Die Fenster- und Fassadenelemente weisen zunehmend Undichtigkeiten auf, die Lüftungsflügel lassen sich teilweise nur schwer oder nicht mehr schließen oder öffnen. Hinzu kommen bei den Dächern der Türme 2 bis 4 immer mehr Undichtigkeiten. Aufgrund dieser und anderer Mängel wurde entschieden, die Schule in das Sanierungsprogramm der Stadt Salzgitter aufzunehmen.

ter- und Fassadenelemente zu demontieren und zu entsorgen. Es werden neue Holz-Aluminium-Fensterprofile eingebaut. Die vorgehängten Stahlbeton-Fertigteileplatten werden demontiert und eine gedämmte, vorgehängte Fassade aus dekorativen Schichtpressstoffplatten aufgebracht. Die einzelnen Türme werden durch unterschiedliche Fassadenfarben gekennzeichnet. In den Türmen 3 und 4 wird die nach hinten versetzte Fassade nach vorn verlegt, wodurch zusätzliche Räume entstehen.

Planung und bauliche Ausführung:

Zunächst wurde in einem ersten Bauabschnitt der Turm 1 (Verbindungsbereich zwischen den Türmen 2 bis 4) im Bereich des 1. Obergeschosses in Teilbereichen abgebrochen und vergrößert wieder neu aufgebaut. Es sind vier neue Klassenräume und ein Sanitätsraum in diesem Bereich entstanden. Die neue Fassade wurde aus einer modernen Posten-Riegel-Konstruktion aus Aluminium hergestellt. Innen wurden aus statischen Gründen Trockenbauwände aufgestellt, der Boden mit einem Linoleum belegt und eine abgehängte Akustikdecke eingebaut. Der gesamte Bereich erhielt ein neues Dach und eine neue Dachabdichtung.

Für die Türme 2, 3 und 4 ist vorgesehen, die alten Fen-

Die Dächer der Türme 2, 3 und 4 werden ebenfalls saniert. Die Flure, Treppenhäuser und die Pausenhalle erhalten eine neue, abgehängte Akustikdecke.

Für mehr Sicherheit im Brandfall wird eine Brandmeldeanlage installiert. Als zweiter unabhängiger Fluchtweg erhält der gesamte Gebäudekomplex einen umlaufenden Flucht- und Rettungsbalkon, der als zusätzlicher Sonnenschutz und Reinigungsbalkon dient.

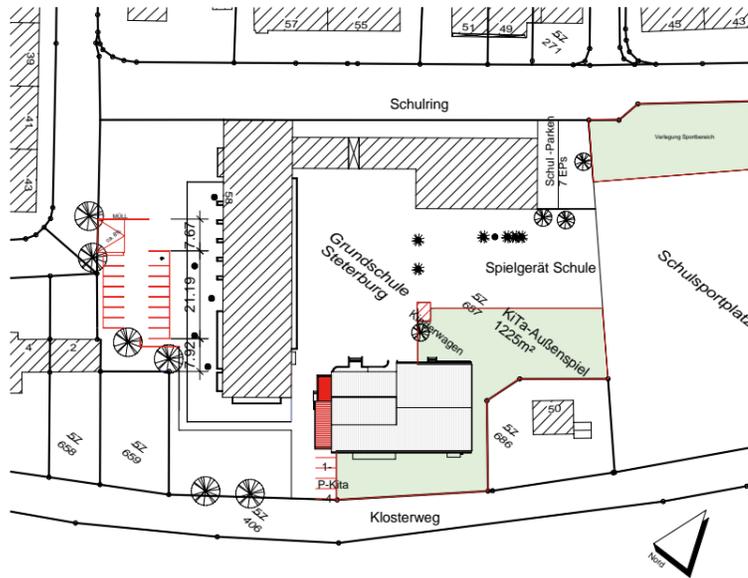
Die Toiletten für Lehrerinnen und Lehrer werden saniert und eine Toilette wird barrierefrei umgebaut. Um für die gesamte Schule eine Barrierefreiheit zu erreichen, wird im Turm 3 und im Turm 4 jeweils ein Aufzug eingebaut.

DATEN UND FAKTEN

Nutzfläche:	9.680 m ²
Baukosten:	ca. 4.500.000 €
Statik:	Dipl.-Ing. Kracke
Fertigstellung:	geplant Ende 2014
Entwurf:	(EB) SZ-G.E.L.
Bauleitung:	(EB) SZ-G.E.L.



→ KINDERTAGESSTÄTTE STETERBURG, SCHULRING 8



Bauliche Ausführung:

Die Planung der Kindertagesstätte wurde von der Verwaltung erarbeitet und einvernehmlich mit der Kirchengemeinde und der Leitung der Kindertagesstätte, der Grundschule und mit den Bücherfreunden abgestimmt.

Bei dem Nebengebäude der Grundschule Steterburg (s. links) handelt es sich um einen Systembau, der bereits 1993 erweitert wurde.

Im Zuge der geplanten Umnutzung wird am Westgiebel angebaut. Dort entsteht ein zweites Treppenhaus mit einem behindertengerechten Aufzug, damit das 1. Obergeschoss barrierefrei erschlossen werden kann. Die Gruppenräume im Erdgeschoss der Einrichtung erhalten einen direkten Ausgang zum Außenspielbereich.

Die Kita erhält ihren Zugang schulhofseitig. Von dort gelangt man in die jeweiligen Gruppen bzw. in den Krippenbereich. In Eingangsnähe befinden sich das Büro der Leitung, ein Elterntreff und der Küchenbereich.

Im Obergeschoss befinden sich ein Mehrzweckbereich, ein Therapieraum, Elterntreff sowie der Personalbereich der Einrichtung.

Außerdem erhalten die Bücherfreunde Thiede e.V. dort ihre neuen Räumlichkeiten. Diese werden durch das zweite neue Treppenhaus mit Aufzug erschlossen.

Vorhandene Fassadenflächen werden teilsaniert und erhalten einen neuen Anstrich.

Im Inneren werden vorwiegend wiederverwendbare und natürliche Baustoffe eingesetzt. Freundliche, helle Farben tragen zum Wohlfühlklima bei. Neue Trennwände werden dem Entwurf entsprechend eingezogen. Einbauten und Installationen werden geändert und die Beleuchtung der neuen Nutzung angepasst. Sanitärflächen werden erneuert bzw. neu geschaffen, Fußbodenbeläge erneuert und Deckenverkleidungen (Akustik) ersetzt.

Das Außengelände wird neu gestaltet und bedarfsgerecht ausgestattet. Die Krippenkinder erhalten einen abgetrennten Bereich.



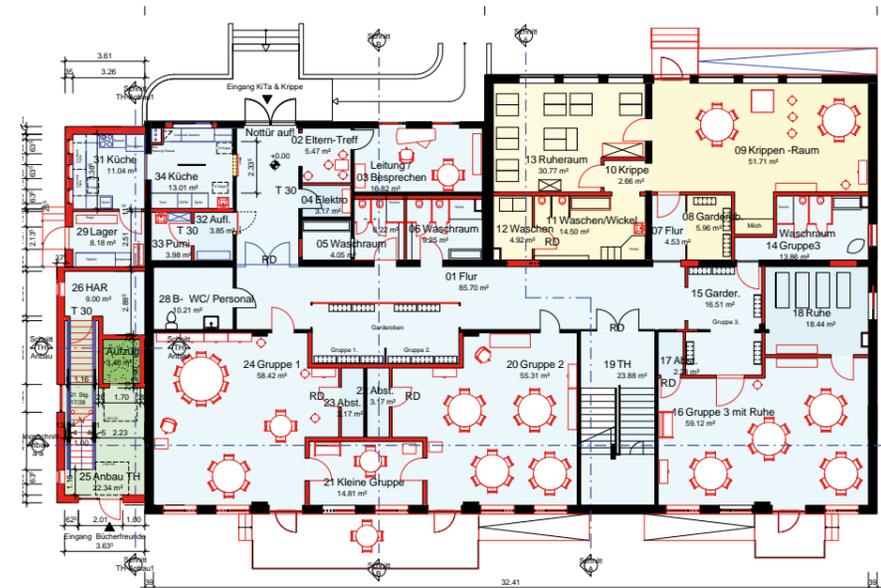
Die ev.-luth. Kindertagesstätte in SZ-Thiede-Steterburg kann aus bautechnischer und wirtschaftlicher Sicht nicht saniert werden.

Daher richtet die Stadt Salzgitter im Schulnebengebäude der Grundschule Steterburg als Ersatz eine Kindertagesstätte für drei Regelkindergartengruppen und für eine Krippengruppe mit den damit verbundenen Raumanforderungen und mit bedarfsgerechter Ausstattung im Innen- und Außenbereich neu ein.

Die Bücherfreunde Thiede e.V., die derzeit im Hauptgebäude der Grundschule Steterburg untergebracht sind, erhalten im Obergeschoss des Schulnebengebäudes barrierefrei zu erreichende neue Räumlichkeiten für die Weiterführung der Ortsbibliothek.

Grundlage:

Auf dem Schulgrundstück findet die Rückführung aller Klassen in das Hauptgebäude statt. Nach dem Wegfall der Orientierungsstufe wurde der Raumbedarf geringer, und das Nebengebäude steht für eine neue Nutzung zur Verfügung.



Raumprogramm Erdgeschoss:

Anbau Treppenhaus mit Aufzug

Büroleitung mit Wartzone, Küche mit Lager, Putzmittelraum, Handicap-WC, drei Gruppenräume mit Abstellräumen, Garderoben, Kleingruppenraum, Krippengruppe und Ruheraum, Kinder-Waschräume, Flurzonen, Treppenhaus

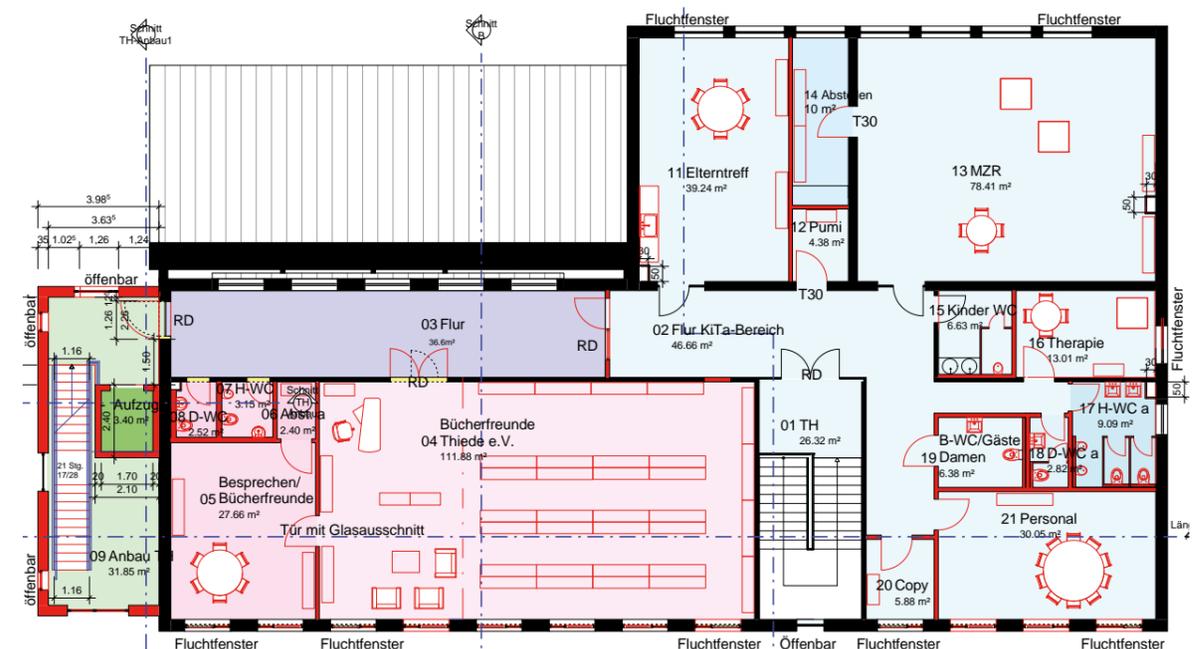
Gesamtfläche im EG: 584,19 m²

Raumprogramm Obergeschoss:

Anbau Treppenhaus mit Aufzug

Räumlichkeiten für Bücherfreunde mit WCs, Elterntreff, Mehrzweckraum und Abstellraum, Putzmittelraum, Personalraum und WCs, Besucher-WCs, Flurzonen, Treppenhaus

Gesamtfläche im OG: 495,20 m²



DATEN UND FAKTEN

Gesamtkosten:	1.163.400 €
davon Baukosten:	893.400 €
davon Einrichtung:	70.000 €
davon Außenanlage:	200.000 €
Geplante Fertigstellung:	August 2013
Entwurf:	EB SZ-G.E.L
Bauleitung:	EB SZ-G.E.L
Außenanlagen:	Grahmann, Landschaftsarchitekt, Cremlingen
Statik:	Zettl & Partner, Ingenieurbüro Bauwesen, SZ
Ausstattung:	FD Kinder, Jugend u. Familie
Trägerschaft:	ev.-luth. Kirchengemeinde Steterburg

→ ERWEITERUNGSBAU UND NEUE CAFETERIA IN DER PAUSENHALLE AN DER LUDWIG-ERHARD-SCHULE, SALZGITTER-LEBENSTEDT



Erweiterungsbau

Durch den Nachmittagsunterricht wurde die Umgestaltung der Pausenhalle zu einer Cafeteria notwendig



Neue Cafeteria in der Pausenhalle

Am Schulgebäude der BBS Ludwig-Erhard wurde ein Erweiterungsbau erstellt und bedarfsgerecht ausgestattet. Darüber hinaus wurde in der Pausenhalle zur besseren Versorgung der Schülerinnen und Schüler eine Cafeteria eingerichtet.

In der Ludwig-Erhard-Schule bestand seit längerer Zeit zusätzlicher Raumbedarf. Durch die gesetzliche Neuordnung der beruflichen Grundbildung hatte sich das Defizit weiter erhöht, da sich die theoretischen Ausbildungsabschnitte erweiterten und in die Schule verlagert wurden.

Durch die gesamtwirtschaftliche Lage am Arbeitsmarkt hatte sich die Raumsituation weiter verschärft. Schulabgänger, die auf Grund dieser Situation keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, bewerben sich verstärkt bei der BBS Ludwig-Erhard, um die Zeit bis zu den kommenden Bewerbungsterminen zu nutzen und ihre Qualifikation zu verbessern.

Es waren zusätzlich vier allgemeine Unterrichtsräume (AUR) und zwei Fachunterrichtsräume (FUR) erforderlich.

Da die Berufsschülerinnen und -schüler auch im Nachmittagsbereich unterrichtet werden, war die Umgestaltung der Pausenhalle zu einer Cafeteria notwendig, um die Versorgung auf dem Schulgelände sicherzustellen.

Erschließung und Nutzung:

Der gewählte Standort ermöglichte die Anschlüsse an vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen. An dieser Stelle werden keine Nutzungen wie Schulhof- oder Parkplatzflächen eingeschränkt oder verbaut. Das Gebäude ist eingeschossig geplant und damit barrierefrei. Die Zuwegung zu dem Erweiterungsbau hat kurze Anbindungslängen.

Raumprogramm:

PAUSENHALLE
Errichtung eines Küchen- und Esswarenausgabebereiches einschl. Lagerraum mit insgesamt 45 m²

ERWEITERUNGSBAU
4 AUR mit jeweils 60 m²
2 FUR (Gesundheitspflege) mit insgesamt 120 m² (als teilbarer Raum)
Beratungslehrerraum (21 m²)
Schülermitverwaltungsraum (39 m²)
2 WC-Anlagen mit jeweils 8 m²
Putzmittelraum (3 m²)
Technikraum (4 m²)
Flurbereich (81 m²)



Neue Cafeteria in der Pausenhalle

DATEN UND FAKTEN

Gesamtbaukosten:	1.320.000 €
davon Baukosten:	1.081.000 €
davon Einrichtung:	239.000.- €
Fertigstellung:	2013
Entwurf:	(EB) SZ-G.E.L.
Bauleitung:	(EB) SZ-G.E.L.
Ausstattung:	Fachdienst Bildung der Stadt Salzgitter

Gestaltung:

Aus gestalterischen und wirtschaftlichen Gründen ist das neue Gebäude in eingeschossiger Bauweise mit flachgeneigtem Dach erstellt worden. Durch diese Bauart tritt das Bauwerk im Gesamtbild der übrigen Bebauung zurück.

Mit der eingeschossigen Bauweise sind keine zusätzlichen Treppenanlagen und kein Aufzug erforderlich.

Das Gebäude wurde in Systembauweise errichtet, weil ein Fertigstellungstermin (1. Schulhalbjahr 2012/2013) vorgesehen war und die Einrichtung einer herkömmlichen Baustelle aufgrund des geringen Platzangebots auf dem Grundstück nicht möglich war.



Erweiterungsbau



KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

Anschrift der Stadt Salzgitter

Postfach:
PF 100680
38206 Salzgitter

Hausadresse:
Joachim-Campe-Straße 6-8
38226 Salzgitter

Telefonzentrale:
05341 / 839-0

Telefon des BürgerCenters:
05341 / 839-3812 oder 839-2070